

Da auf Seite 382 des 28. Bandes und auf Seite 288 des 30. Bandes dieser Zeitschrift der erste Teil vorliegenden Werkes ausführlicher besprochen wurde, so wird es genügen, hier das Erscheinen des zweiten Abschnittes des speziellen Teiles anzuzeigen.

F. W. K.

**A travers la Matière et l'Énergie**, par le Docteur F. E. BLAISE, ancien interne des asiles de la Seine, lauréat de la Faculté de Médecine de Paris, membre correspondant de la Société Médico-Psychologique de Paris, u. s. w. 344 Seiten und 68 Figuren im Text. (Paris, CH. DELAGRAVE. Ohne Jahreszahl, eingegangen am 13. März 1902.)

Das vorliegende Buch ist einer der vielen, bislang noch stets gescheiterten Versuche, von der Annahme eines Urelementes, dem Weltäther, ausgehend, die sichtbare Welt mit ihren Gesetzmäßigkeiten zu konstruieren. Der Verfasser vertritt die Ansicht, daß die aus dem Urelemente entstandenen Stoffe und Energieformen nicht Grundlage der Intelligenz, des Willens u. s. w. sein könnten, daß für diese vielmehr besondere Grundlagen anzunehmen seien. Schließlich untersucht er die Beziehungen zwischen Wissenschaft und religiösem Dogma. Diese Angaben lassen schon erkennen, daß das Buch mit Chemie oder exakter Naturforschung überhaupt zu wenig gemein hat, um hier ein weiteres Eingehen auf dasselbe zu rechtfertigen.

F. W. K.

**Chemisch-analytisches Praktikum** behufs Einführung in die quantitative Analyse, bearbeitet von Dr. KARL ANTON HENNIGER, Oberlehrer am Realgymnasium zu Charlottenburg. 127 Seiten. Preis 1.50 Mk., geb. 1.75 Mk. (Braunschweig, FRIEDR. VIEWEG und SOHN, 1902.)

Vorliegendes Büchlein ist eine Bearbeitung der Ostern 1900 und 1901 als Beilagen zum Jahresbericht des Charlottenburger Realgymnasiums erschienenen Abhandlungen, über welche schon in Band 27 dieser Zeitschrift, S. 394, berichtet wurde.

F. W. K.